

Leitgedanken

OSR Franz Höfler verstorben

Wir trauern um unseren Ehrenobmann und Gründer des Vereins Sozialsprengel Oberes Mühlviertel, Herrn OSR Franz Höfler, der am 23. November nach schwerer Krankheit im 85. Lebensjahr verstorben ist.

Er war ein Pionier und Wegbereiter für die ehrenamtliche Arbeit im Sozialbereich.



Verantwortung übernehmen, Menschen führen, Vertrauen schenken!

OSR Dir. Franz Höfler hat mit dem Sozialsprengel Oberes Mühlviertel eine Sozialorganisation begründet und geschaffen, in der mit vielen kleinen Taten hilfebedürftige Menschen im Alltag geholfen wird. Die Hilfe kommt aus der Nähe direkt zu den Menschen, in ihre Lebenswelt, zu ihnen nach Hause. Es ist ihm sehr gut gelungen, die Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit in den örtlichen Sozialkreisen zu gewinnen. Viele Menschen beteiligen sich ehrenamtlich, übernehmen Verantwortung für den Mitmenschen. Er sagte selbst, dass seine Arbeit im Sozialsprengel und besonders die Betreuung der Multiple-Sklerose-Betroffenen zu den schönsten außerfamiliären und außerberuflichen Aufgaben geworden sind.

Mit dem Wohnhaus St. Severin hatte der Sozialsprengel im Jahr 1985 eine Aufgabe übernommen, die nur mit hauptberuflichen MitarbeiterInnen zu schaffen war. Im Jahr 1988 übernahm ich auf Einladung von Dir. Franz Höfler die Geschäftsführung und wir konnten in den folgenden Jahren in wirklich enger Zusammenarbeit eine gute Basis für die weitere Entwicklung legen. Ich freue mich auch jetzt noch sehr darüber und bin darüber sehr dankbar, welches Vertrauen Franz Höfler mir geschenkt hat.

Die beruflichen Einrichtungen und Dienste wurden im Laufe der Jahre immer mehr, für immer mehr Menschen durften wir die richtigen Angebote und Hilfestellungen entwickeln. Wichtig dabei war immer, dass die Bedürfnisse dieser Menschen im Mittelpunkt unseres Denkens und unseres Handelns stehen. Auch später, als Johann Falkinger die Obmannschaft übernommen hatte, war Franz Höfler weiter sehr interessiert.

Mit der Gründung des ARCUS Sozialnetzwerkes im Jahr 2000 wurden alle hauptberuflichen Dienste und Einrichtungen gebündelt. Damit konnte ARCUS als eigenständige Sozialorganisation weit über das Betreuungsgebiet des Sozialsprengels hinaus weiter entwickelt.

Auch hier waren das besondere Vertrauen und die Zuversicht von Franz Höfler spürbar. Er wusste, er hatte einen guten Boden aufbereitet, viele neue MitarbeiterInnen und Führungskräfte kamen dazu, neue Leistungsfelder wurden entwickelt. Franz Höfler konnte mit Freude und Glück sehen, dass das ARCUS Sozialnetzwerk hohe Anerkennung und Wertschätzung erfuhr, und sich für die Menschen in der Region des Oberen Mühlviertel zu einer bedeutenden und sehr guten Sozialorganisation entwickelt hat.

Dir. Franz Höfler hat das Leben geliebt, er hat den Tod nicht verdrängt. Er konnte daher getrost in Gott hinein los lassen. Die Spuren seiner Arbeit werden lange sichtbar bleiben!

*In Dankbarkeit und Wertschätzung!
Franz Stadlbauer*

Weihnachten

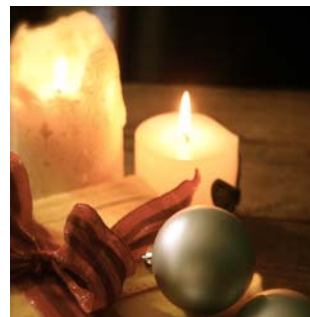
Auf Weihnachten warten, genügt nicht.
Weihnachten kommt nicht ohne unser Zutun.

Weihnachten wird
durch dich,
durch mich,
durch uns.

Vielleicht durch unser Reden,
eher durch unser Tun,
am meisten durch unser Sein.

(Max Feigenwinter)

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Eltern und Angehörigen, für das „Tun“ das ganze Jahr, dass Gutes in die Welt kommt, das ganze Jahr, und nicht nur zu Weihnachten!



Ich bedanke mich bei allen sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, für die gute und wertvolle Zusammenarbeit!

Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und für das Neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Franz Stadlbauer

Franz Stadlbauer, MAS
Geschäftsführung



Leistungswirkung

[Wir laden Sie recht herzlich ein zum...]

- **Ball der Begegnung:** unter dem Motto „... gemeinsam leben, gemeinsam feiern“ findet am **Samstag, 7. Jänner 2012** der Ball der Begegnung im TUK Haslach statt. Mit dem Team der OASE-Werkstatt Haslach haben sich zwei Maturantinnen für dieses Projekt begeistert und die Organisation übernommen. Eröffnungstanz, Mitternachtseinlage und weitere Höhepunkte garantieren einen schönen Ballabend. Die Menschen mit Beeinträchtigung der OASE-Werkstatt Haslach sind schon wochenlang fleißig am Proben und Vorbereiten für diesen ganz besonderen Abend. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Pibersteiner und acoustic3. Karten sind in der OASE-Werkstatt Haslach und an der Abendkasse erhältlich. Freuen wir uns gemeinsam auf viele Begegnungen, die berühren und Freude bereiten!



- **Benefizkonzert der Poxi-Sister,** am **Samstag, 14. Jänner** um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Rohrbach. Der Erlös kommt dem integrativen Ferienlager zugute.
- **Benefizkonzert Bezirksblasorchester,** am **Samstag 21. Jänner** um 20:00 Uhr im Centro Rohrbach. Der Reinerlös kommt der musikalischen Förderung von Menschen mit Beeinträchtigung in der Ariola Werkstatt zugute.

[20 Jahre Mobile Dienste]

Am 16. November feierte die Mobile Altenhilfe (FSB-A + HH) ihr 20-jähriges Bestehen. In einem Kurzreferat von Dr. Bernhard Lang und bei verschiedenen Interviews mit Angehörigen und Wegbegleitern wurde die Arbeit der Mobilien Dienste aufgezeigt und gewürdigt. Abschließend wurden die langjährigen Mitarbeiterinnen (seit 1991 in diesem Bereich tätig) geehrt. Großes Lob für die MitarbeiterInnen und auch für die Einsatzleiterin gab es seitens der BHF Dr. Mitterlehner als Vertreterin des Auftraggebers SHV Rohrbach. Eine sehr gelungene Veranstaltung.



BL Heinrich Steinmayr führte interessante Interviews mit pflegenden Angehörigen (Fam. Paster)

[Veranstaltung zum Thema Demenz]

Im Anschluss an die Festveranstaltung lud Mikado Beratung zu einem Informationsabend mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Demenz ein. Der Demenzforscher Dr. Gerald Gatterer, Leitender Psychologe und Abteilungsvorstand am Geriatriezentrum Wienerwald informierte in einem sehr interessanten Kurzreferat über die Krankheit Demenz und machte auf vorbeugende Maßnahmen aufmerksam.

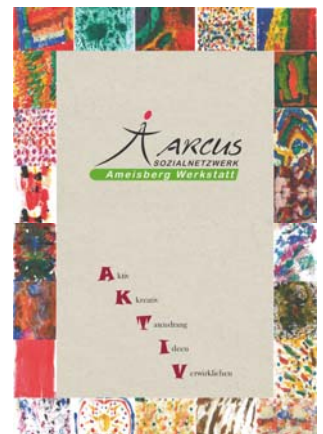


Bei der anschließenden Podiumsdiskussion stellten sich weiters Frau Dr. Viktoria Lang als praktische Ärztin von Sarleinsbach, Frau Ingeborg Koller aus Gramastetten als Betreuende Angehörige und Dr. Thomas Zaunmüller als Facharzt den Fragen des Publikums. Moderiert wurde der Abend von Pfarrer Mag. Paulus Manlik. Wir erhielten ebenfalls sehr gute Rückmeldungen, es war ein sehr gelungener Abend.

[Kunstkalender]

Aus dem Kreativworkshop (Projekt Aktiv) der Ameisberg Werkstatt entstand die Idee einen Kalender zu erstellen. Gedruckt wurde er natürlich in der eigenen Druckerei.

Der Kalender kann zum Preis von € 10,00 in der AWS erworben werden.



[Weihnachtsmärkte]

Sozialforum Wohnen: am 25. November wurden beim Adventverkauf im Wohnhaus Sozialforum über 60 handgefertigte Adventkränze und Produkte verkauft.

St. Severin Wohnen: am 26. u. 27. November organisierten Schülerinnen der HAK Rohrbach im Rahmen eines Maturaprojektes einen Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Ausstellern im Wohnhaus St. Severin



Biophilia: beim Adventfest der anderen Art am 8. Dezember beteiligte sich St. Severin Wohnen mit einer Lichttherapieecke; das Angebot der Lichtdusche wurde sehr gut angenommen, viele interessierte Besucher informierten sich über das Angebot der Lichttherapie



[Punschstand Mikado]

Das Mikado-Team war auch heuer wieder mit einem Punschstand bei der langen Einkaufsnacht am 2.12. in Rohrbach vertreten. Der Stand wurde zur Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung genutzt. Es wurden auch kleine Präsente verkauft – der Erlös / Spende in der Höhe von € 380,00 kommt der Beratungsstelle zugute.



Zahlreiche BesucherInnen ließen sich beim Mikado-Stand den Punsch schmecken

[Boys Day]

Am 10. November fand wieder der Boys Day in den Werkstätten statt. Dieses Mal waren die Werkstätten Altenfelden, Oase und ARTEGRA beteiligt. Nach einer kurzen Vorstellung von ARCUS



und dem Berufsbild/Ausbildungsmöglichkeiten, konnten sich die Schüler bei einer Führung durch die Werkstatt ein persönliches Bild von der Arbeit im Sozialbereich machen. Dabei ist auch die Scheu und Unsicherheit bei den Schülern gewichen und sie hatten große Freude bei der Arbeit mit unseren KundInnen.

Es war wieder ein sehr gelungener Boy's Day.

[Spendenübergabe]

Bei unserem Spendenaufruf im Jahresbericht 2011 wurde ein beachtlicher Betrag von € 3.500,00 gespendet. Die Spende wurde bereits an die hilfebedürftige Familie übergeben. Mit dem Geld werden dringend benötigte Möbel und die Kautions für eine Wohnung bezahlt. Im Namen der Familie dürfen wir uns bei allen Spendern sehr herzlich bedanken!

Leistungserbringung

[integratives Zeichenprojekt]

Im Zuge eines Maturaprojektes findet am 7. Jänner 2012, der „Ball der Begegnung“ im TUK Haslach statt. Schon Mitte Dezember stand das Gestalten der Balldekoration auf dem Programm. Herr Mag. Christian Ruckerbauer ermöglichte ein gemeinsames Zeichenprojekt in den BBS-Rohrbach. Schülerinnen der V c HLW und KlientInnen der OASE Werkstatt Haslach zeichneten und malten gemeinsam an Plakaten und Tischdekoration. Für spontane Abwechslung sorgte eine Musikgruppe unter der Leitung von Frau Mag. Köchler mit Weihnachtsliedern. Es war ein kreativer und berührender Nachmittag mit vielen wunderschönen Begegnungen. Die Schülerinnen wurden auch gleich zu einem Gegenbesuch in die OASE Werkstatt eingeladen.



[Schulausspeisung St. Severin]

Seit Anfang November kommen die SchülerInnen der HS Sarleinsbach in Begleitung von Lehrkräften als Aufsichtspersonen nach St. Severin Mittagessen. Die Ausspeisung wird von den SchülerInnen sehr gut angenommen und die gesamte Abwicklung funktioniert bestens. Im Dezember kamen pro Woche 79 SchülerInnen essen. Dank der Unterstützung des Elternvereins, besonders von Frau Margit Appl, haben sich die Schüler schnell zurechtgefunden.



[15% der Bevölkerung ist behindert]

Dies ist ein Ergebnis des am 9. Juni in New York präsentierten Berichts der WHO und der Weltbank. So geht man von einer Milliarde beeinträchtigter Menschen weltweit aus. „Fast jeder von uns wird einmal vorübergehend oder permanent mit einer Behinderung leben“, erklärt WHO-Generaldirektorin Margaret Chan. Die WHO fordert die Staaten auf, die internationalen Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung voll umzusetzen.

[Landesmeisterin]

Bei der Landesmeisterschaft in Sportkegeln am 29.10. in Steyr wurde Theresia Mandl aus der Ameisberg Werkstatt mit 233 Kegeln Landesmeisterin.

In der Mannschaft erreichte die Ameisberg WS 1 mit 917 Kegeln die Bronzemedaille. Für das Team war dieses Ergebnis ein Rekord.

Wir gratulieren den SportlerInnen recht herzlich!



Die erfolgreichen SportlerInnen der Ameisberg WS mit Landesmeisterin Theresia Mandl (Bildmitte)

[Wir trauern um...]

- Adolf Oberpeilsteiner, der am 5. Oktober im 72. Lebensjahr verstorben ist. Er stammte ursprünglich aus Sarleinsbach, wir lernten ihn im Sozialforum kennen. Er kam zu uns nach St. Severin, anschließend in die WG Kollerschlag. Zuletzt war er auf Grund der erforderlichen Pflgetätigkeit wieder in St. Severin wohnhaft.
- Markus Koll, Bewohner Sozialforum, der am 22. Oktober verstorben ist.
- Andreas Pühringer, Kunde der AWS und der Mobilien Begleitung, der am 12. Nov. im 27. Lebensjahr verstorben ist. Herr Pühringer war in Folge einer Gehirntumoroperation ein SHT Betroffener. Er war 2 Jahre auf Langzeit-Reha in der Synapse in Gallspach, wir übernahmen A/August nach seiner Rückkehr nach Hause die Betreuung.



MitarbeiterInnen

Austritte:

Helmut Lindorfer (Falkenstein), Karin Lindorfer (MB), Hermann Höglinger (Fahrdienst Neufelden), Friederike Fuchs (St. Vinzenz), Johanna Draxler (Neufelden WS, wechselt in die Altenfeldner Werkstätten)

Eintritte:

Bianca Wipplinger (Neufelden WS)
Nikolaus Engleder (Fahrdienst Oase)

[Geburten]

Wir gratulieren folgenden MitarbeiterInnen zur Geburt ihrer Kinder:

- Frau Anita Gugler (Sozialforum) zur Geburt ihres Sohnes Niklas, der am 24. September geboren ist.
- Frau Sonja Löffler (Verwaltung/AW) zur Geburt ihres Sohnes Simon – er kam am 14. 10. zur Welt
- Herrn Helmut Lindorfer zur Geburt seiner Tochter Petra Chiara-Maria. Sie erblickte am 15. November das Licht der Welt.



[neue Einrichtungsleitung]

Falkenstein Wohnen:

Da Herr Mag. Helmut Lindorfer per Ende 2011 aus der Leitung ausscheidet, übernimmt Frau Edith Seyrl (Mitarbeiterin Falkenstein) vorübergehend die Leitung. Im Oktober 2012 kehrt Frau Antonia Scharinger aus der Karenz zurück und wird dann wieder die Leitung übernehmen. Wir wünschen Frau Edith Seyrl für die neue Aufgabe alles Gute!



Wege Wohnen:

Fr. Mag. Doris Schwarz geht mit Februar in Karenz. Ihre Karenzvertretung als Leiterin wird Frau Tanja Zeller ab Anfang Jänner 2012 übernehmen. Frau Zeller ist derzeit Mitarbeiterin in der WG Neufelden.



Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute!

[Betriebsausflug]

Am 2. Dezember besuchten MitarbeiterInnen im Rahmen eines Betriebsausfluges den Weihnachtsmarkt in Regensburg. Bei vorweihnachtlicher Stimmung wurden Einkäufe getätigt und so mancher Punsch genossen.

Ressourcen

[Dachgleiche Bau Markthaus]

Am 14. Dezember wurde die Dachgleiche des neuen Markthauses gefeiert. Zahlreiche am Bau beteiligte Firmeninhaber und Mitarbeiter sowie AF-Vorsitzender Max Wiederseder nahmen an der Feier teil.



Die Arbeiten am Bauteil 3 (Verwaltung und Tageszentrum) gehen gut voran. Die beiden Häuser marktseitig sind im Rohbau bereits wieder vollständig hergestellt. Die Fenster auf Marktplatz 17 sollen noch vor Weihnachten montiert werden. Auch der Dachstuhl auf Marktplatz 19 wird noch montiert. Über den Winter soll der Innenausbau weiter geführt werden. Geplante Fertigstellung: E/Juni 2012 mit Austrocknung und wahrscheinlichen Restarbeiten = geplanter Termin im September 2012 für die Übersiedelung.



Der Quertrakt im Bereich Wohnen ist gerade fertig adaptiert worden, die Übersiedelung der BewohnerInnen in ihre neuen Zimmer wird nach Weihnachten Mitte Jänner erfolgen.

Altenfeldner Werkstätten

[Weihnachtsmarkt]

Am 3. Und 4. Dezember fand der traditionelle Weihnachtsmarkt in den Altenfeldner Werkstätten statt. Zahlreiche BesucherInnen ließen sich vorweihnachtlichem Ambiente verzaubern. Zauber Sir John und Hubers Märchenreise faszinierte nicht nur die kleinen Gäste. Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen für das Interesse und die Unterstützung unserer Arbeit.



[Weihnachtsfeier betreute Mitarbeiter]



Die betreuten MitarbeiterInnen stimmten sich bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier auf das Fest ein.

ARTEGRA Werkstätten

[Begleitende Personalüberlassung]

Unsere Geschützten Mitarbeiter Patrick Schmidinger und Stefan Altendorfer beginnen Mitte Dezember wieder die Tätigkeit in der Betriebsgastronomie im Skigebiet Hochficht. Dies ist bereits der zweite Winter in dem die beiden am Hochficht tätig sind.

[Wäscherei]

Die Wäscherei wird ab Februar 2012 die textile Vollversorgung für das neue Seniorenheim Rohrbach übernehmen. Herzlichen Dank an den SHV-Rohrbach für diesen Auftrag.

[Praktika]

- Elisabeth Griesinger schnupperte im Hotel AVIVA, St. Stefan.
- Elisabeth Griesinger schnupperte auch im Hotel Almesberger, Aigen.
- Melanie Stallberger schnupperte beim Altenheim Rudigier in der Küche, Linz.
- Patrick Schmidinger schnupperte bei Garten Zauner, St. Ulrich, anschließend Begleitende Personalüberlassung

[Gärtnerei]

Die Gärtnerei übernahm die Neugestaltung der Grünflächen rund um das neue Betriebsgebäude der Fa. Grabner in Sprinzenstein sowie die Neuanlage der Grünflächen rund um das Seniorenheim Rohrbach.

[Betriebsausflug Herbst 2011]

Im Herbst dieses Jahres fand der traditionelle Betriebsausflug der ARTEGRA statt. Als Ziel wurde dieses Mal das Red Bull Museum (Hangar 7) und das Haus der Natur in Salzburg gewählt. Mehr als 70 MitarbeiterInnen nahmen an diesem tollen Ausflug teil.



[EDV-Kurs Geschützte MitarbeiterInnen]

Im Herbst veranstaltete die ARTEGRA einen PC-Kurs für 12 Geschützte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In zahlreichen Einheiten wurden wesentliche EDV-Grundlagen geschult. Eine Fortsetzung im Jahr 2012 ist geplant.



[Kinobesuch mit Geschützten MitarbeiterInnen]

Am 10. November fand der bereits traditionell Kinabend mit und für Geschützte MitarbeiterInnen statt. Mehr als 20 TeilnehmerInnen aus allen Abteilungen der ARTEGRA wurden bei einem sehr lustigen Kinofilm köstlich unterhalten. Selbstverständlich verblieb auch genug Zeit für einen Besuch bei Mc Donalds.

[DANKE]

Am Ende des Jahres 2011 möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARTEGRA, bei den Mitgliedern im Beirat, bei der Abteilung Soziales und bei allen Geschäftskunden der ARTEGRA, etc. recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen frohe Festtage, einen guten Rutsch und Gesundheit im kommenden Jahr 2012.



Werner Gahleitner

Werner Gahleitner, MBA
Geschäftsführung